

Mehr Aktive wären schön

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Rühren

WAZ INFO

Personalien

► **Beförderungen:** Bennet Rusch (Übernahme in die Feuerwehr); Pascal Wagner (Feuerwehrmann); Phil Mertens, Harald Beer, Norman Tietge (Oberfeuerwehrmann); Heike Markwath (Hauptfeuerwehrfrau); Heiko Duda (Löschmeister).

► **Ehrungen:** Maik Holzberger, Andreas Matulla, Joachim Mertens, Ludwig Noltemeyer, Axel Schulz (25 Jahre passiv); Torsten Abel, Heiko Duda, Dirk Hinze, Torsten Schindler (25 Jahre aktiv); Bertold Lachmund, Nikodemus Redler (40 Jahre passiv). (rpz)

Rühren (rpz). Auch wenn die Freiwillige Feuerwehr allein im vergangenen Jahr 18 Neueintritte verzeichnen konnte und damit die Zahl der Mitglieder auf insgesamt 574 angewachsen ist, zeigt sich die Zahl der Aktiven mit derzeit 32 Brandschützern fast konstant zu den Vorjahren. Und das ist zumindest aus Sicht von Ortsbrandmeister Jens Hohnke durchaus ein kleiner Wermutstropfen in einer ansonsten positiven Bilanz, wie auf der Jahresversammlung zu hören war.

So wollen und müssen die Brandschützer wegen der stetig anwachsenden Bevölkerungszahl weiter kräftig die Werbetrommel rühren, um auch zukünftig die Arbeit der Ortswehr zu gewährleisten. „Dafür wären 50 bis 80 Aktive

nicht zu viel“, sagte Hohnke mit Blick auf die derzeit rund 5000 Einwohner.

Im vergangenen Jahr rückte die Wehr zu 14 Einsätzen aus. Allein dafür wurden 360 Stunden im Dienstbuch festgehalten. Hinzu kamen 82 Arbeits- und Übungsdienste, so dass sich die Dienststunden auf rund 2856 Stunden summieren. „Das macht deutlich: „Wir leben Feuerwehr“, sagte Hohnke überzeugt. Das stellen die Brandschützer auch bei Veranstaltungen unter Beweis. So zählte der wieder ins Leben gerufene Martinsumzug mit 500 Kindern, Eltern und Großeltern zu den Höhepunkten. Erleichtert zeigte sich Hohnke darüber, dass nach anfänglichen Irritationen das Osterfeuer in diesem Jahr doch noch an der gewohnten Stelle stattfinden kann (WAZ berichtete).



Feuerwehr Rühren: Gemeinbrandmeister Thomas Krok (hinten rechts) und Ortsbrandmeister Jens Hohnke (hinten, 2.v.r.) zeichneten verdiente Brandschützer aus.

Zur